

2N 3.9.90

Rekord: Uni rechnet mit 5000 neuen Studenten

(ko) Die Studenten und Studentinnen an der Uni Dortmund müssen im kommenden Wintersemester in den ohnehin überfüllten Hörsälen noch näher zusammenrücken. Die Hochschule rechnet mit einem noch nie dagewesenen Ansturm: Über 5000 Einschreibungen erwartet das Studentensekretariat (3800 waren es im Vorjahr). Damit müßte die für ursprünglich 11 000 Studenten ausgelegte Uni 23 000 Studenten verkraften.

„Die Überlast wird zur Normallast, und die ist nicht mehr tragbar“, meinte dazu Uni-Rektor Prof. Dr. Detlef Müller-Böling. „Ich kann die Verantwortung dafür nicht übernehmen. Ich muß sie weitergeben an die Politiker. Ohne zusätzliche Mittel ist das Problem nicht zu

lösen.“ Zum Beispiel braucht die Uni dringend einen neuen Hörsaal, um dessen Finanzierung sich zur Zeit Wissenschaftsministerin Anke Brunn mit dem Finanzminister streitet.

Dramatisch wird es in den Fachbereichen Wirtschaftswissenschaften und Informatik. In der Betriebswirtschaftslehre, für die es keinen „numerus clausus“ gibt, werden sich knapp 1000 Studienanfänger auf 370 Plätzen drängen.

Um den Bewerberansturm bis zum 8. Oktober bewältigen zu können, hat das Studentensekretariat die Einschreibfristen für die nicht zulassungsbeschränkten Fächer um eine Woche auf den heutigen Montag, 3. September, vorverlegt.

Nr. 204

Montag, 3. September 1990

Rektor appelliert: Zimmer für Studenten bereitstellen

Wohnungsnot und die hohe Zahl von Studienanfängern machen die Suche von Studenten nach einer preiswerten „Bude“ in Dortmund zum Geduldsspiel. Der Rektor der UniDo, Prof. Dr. Detlef Müller-Böling, appelliert daher an die Bevölkerung, kostengünstigen Wohnraum zur

Verfügung zu stellen. Müller-Böling weist auf die Schwierigkeiten hin, die insbesondere ausländische Kommilitonen auf dem Wohnungsmarkt haben. Wer noch über günstige Zimmer verfügt, kann sich unter ☎ 755 47 27 oder 755 24 84 an die Dortmunder Universität wenden.